

Jahresbericht 2010 des Präsidenten Zuger Depot Technikgeschichte, Neuheim

1. Einleitung

Am 15. Januar 2010 konnte das ZDT die Liegenschaft Sihlbruggstrasse 51, Neuheim, vom Hochbauamt des Kantons Zug als Untermieter übernehmen. Die 3. GV-ZDT fand am 28. Januar 2010 im Feuerwehrgebäude der FFZ in Zug statt. Als Gäste konnten Frau Gemeinderätin Monika Ulrich, Neuheim und die Herrn Stadträte Andreas Bossard und Hans Christen, Zug, die vier Präsidenten der Gründervereine, Herr Hans Opprecht und Herr Stefan Rey sowie Herr Martin Rietmann, begrüsst werden. Die GV genehmigte sämtliche Anträge des Vorstandes. Neu wurden die Herren Fredy Nussbaumer und Joseph Bohren in den Vorstand ZDT gewählt.

2. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Sihlbruggstrasse 51, Neuheim

Am 16. März 2010 traf die Baubewilligung der Gemeinde Neuheim ein. Nun konnte mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten im ZDT begonnen werden. Pascal Zürcher, Vorstandsmitglied ZDT, erstellte das Umbaukonzept mit Kostenvoranschlag, leitete die Bauarbeiten und informierte den Vorstand periodisch über den Stand der Arbeiten und die aufgelaufenen Kosten. Der Umbau umfasste folgende Hauptpositionen:

- Erneuerung der gesamten sanitären Einrichtungen
- Erneuerung der gesamten Innenbeleuchtung auf allen drei Geschossen
- Erstellung eines Aufenthalts- und Sitzungsraumes mit einfacher Küche und Wandschränken
- Anschaffung eines Korpus im Eingangsbereich, der auch als Office für die Festwirtschaft bei Tagen der offenen Tore dient
- Erstellung von Brandabschnitten und Fluchtreppen und –Türen
- Rückbau von zwei Treppen ins Obergeschoss, die nicht mehr benötigt werden und Verschlussung der Bodenöffnungen
- Rückbau der Tankstelle. Die unterirdischen Tanks wurden entleert und mit Sand aufgefüllt
- Teilweiser Ersatz der Fenster
- Einbau einer neuen Schliessanlage
- Malerarbeiten
- Anpassungen beim Strasseneinlenker zur Sihlbruggstrasse
- Bauliche Anpassungen im Werkstattbereich an Fassade und Vordach zur Unterbringung des Motorwagens CFE 4/4, da die bestehende Sturzhöhe für dieses Fahrzeug zu niedrig war
- Ersatz der Handfeuerlöcher durch Luftschäumlöcher und Montage zusätzlicher Löscher
- Aufstellung von drei Fahnenmasten im Zufahrtsbereich

Die Umsetzung der umfangreichen Auflagen des Amtes für Feuerschutz war aufwändig und mit hohen Kosten verbunden. Aufgrund des Baufortschrittes konnten die gestaffelten Bezugstermine ab 1. Mai 2010 für die einzelnen Mitglieder festgelegt werden. Der Vorstand ZDT begleitete die Umbauarbeiten sehr intensiv. In enger Zusammenarbeit mit Markus Meienberg wurde das Beschriftungskonzept erarbeitet. Mit einem tüchtigen Endspurt besorgten die Vorstandsmitglieder und einige Helfer kurz vor Eröffnung die Montage der Piktogramme und Infotafeln.

Die Militärgeschichtliche Stiftung des Kantons Zug (MHSZ) hat Zusicherungen für die Lieferung mehrerer Raupenfahrzeuge der Armee. Darunter befindet sich auch ein Brückenpanzer. Um ihn in der untersten Einstellhalle unterbringen zu können, muss bergwärts eine Aussparung erstellt werden. Da der Zeitpunkt der Lieferung (noch) offen ist, wurde vorerst auf den Bau dieser Aussparung verzichtet. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden als Rückstellung in der Bauabrechnung ausgewiesen. Nach Vorliegen der provisorischen Bauabrechnung darf festgestellt werden, dass die budgetierten Mittel für den Umbau des ZDT ausreichen werden.

3. Eröffnung des ZDT

Am 28. Juni 2010 fand vor Ort eine Pressekonferenz zur bevorstehenden Einweihung des ZDT statt. In einer Pressemitteilung wurde das ZDT vorgestellt und auf die Eröffnung des ZDT hingewiesen.

Bei schönstem Festwetter konnte das Zuger Depot Technikgeschichte ZDT am 3. Juli 2010 im Beisein des Kantonsratspräsidenten Herr Bruno Pezzatti, Herr Landammann Peter Hegglin und zahlreich erschienen Gästen kantonaler und gemeindlicher Behörden und Organisationen feierlich eingeweiht werden. Die WWZ-Powerband umrahmte die Einweihungsfeier musikalisch. Den Gästen wurde ein Apéro und zum Mittagessen Spatz offeriert. Die drei Fahnenstangen mit der Schweizer- und der Zugerflagge sowie einer Flagge mit dem ZDT-Logo wiesen den Weg zum Festgelände.

An dieser Stelle danke ich Herrn Pascal Zürcher und allen Handwerkern für ihren grossen Einsatz und die zeitgerechte Fertigstellung der Umbauarbeiten. Ein grosser Dank gilt Herrn Markus Meienberg, der das Beschriftungskonzept und die Infotafeln kostenlos gestaltete. Ebenfalls danken wir der WWZ-Powerband für den unentgeltlichen Auftritt. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier fand der erste Tag der offenen Tore für die Bevölkerung statt. Gegen 300 Besucherinnen und Besucher sind erschienen. Die Reaktionen aus dem Publikum waren sehr ermunternd und anerkennend.

4. Neue Exponate

Am 16. Oktober fand der zweite Tag der offenen Tore statt. Trotz der nasskalten Witterung fanden dennoch ca. 150 Personen den Weg nach Neuheim. Gleichentags konnte die IG-FFZ eine sehr schön restaurierte Handdruckspritze „Neuheim“ aus dem Jahre 1850 von der Gebäudeversicherung Zug als Leihgabe übernehmen. Von Frau Sindelar aus Zug wurde uns eine alte Personenwaage, die einst im alten SBB-Bahnhof Zug stand, als Geschenk übergeben. Sie muss noch gereinigt und etwas aufgearbeitet werden um wieder im alten Glanz zu erstrahlen. Die Personenwaage wurde dem Orion-Club zugeteilt, da das ZDT keine eigenen Exponate besitzt.

Am 23.11.2010 konnte die MHSZ von der Logistikbasis Hinwil geschenkwise einen Entpannungspanzer 65/88 übernehmen. Mit einem Tiefladeanhänger der Firma Risi AG wurde das 40 Tonnen schwere Fahrzeug von Hinwil ins ZDT überführt.

5. Individuelle Führungen

Grossen Anklang finden die individuellen Führungen für Gruppen. Prominenteste Besucher waren die Mitglieder der Zuger Schneiderzunft anlässlich ihres Hauptbotts vom 18. Oktober 2010. Es wurden bereits zahlreiche Führungen für Gruppen durchgeführt. Etwa 250 Personen besuchten bisher das ZDT in separaten Führungen. Für individuelle Führungen wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, ein Unkostenbeitrag erhoben.

6. Betrieb des ZDT

Bereits in den ersten Wochen seit Eröffnung des ZDT zeigten sich verschiedene Mängel organisatorischer und betrieblicher Art. Um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen gilt es die notwendigen organisatorischen Massnahmen und Regelungen auszuarbeiten und mit den vier Gründervereinen zu vereinbaren. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf einen guten gegenseitigen Informationsaustausch gelegt werden. Ein entsprechender Vorschlag wird den Präsidenten der Gründervereine im Dezember 2010 schriftlich zugestellt.

Der Vorstand ZDT hat beschlossen inskünftig nur zwei Tage der offenen Tore pro Jahr durchzuführen. Das Winterhalbjahr ist dazu nicht geeignet, da die Räume des ZDT nicht beheizt werden können. Im Sommerhalbjahr ergeben sich zudem zahlreiche Terminkollisionen mit anderen Veranstaltungen und Ferien. Individuelle Führungen für Gruppen sind jedoch (ausgenommen im Winter) gegen Voranmeldung (www.zdt.ch) jederzeit möglich.

Um weitere Einnahmen zu generieren, wurde bis auf weiteres ein Aussenabstellplatz für einen LKW-Anhänger der Theatergruppe Neuheim und während den Wintermonaten ein

Abstellplatz in der Einstellhalle an den Samariterverein Zug vermietet. Die Vermietungen erfolgen nur so lange als Reserveplätze zur Verfügung stehen. Die Mietverträge wurden entsprechend ausgestaltet.

7. Vorstand ZDT

Der Vorstand ZDT traf sich im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 7 Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Der Vorstand ZDT blickt mit Freude und Genugtuung auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches erstes Betriebsjahr mit zahlreichen Höhepunkten zurück. An dieser Stelle danke ich allen Vorstandskollegen für ihre tatkräftige und konstruktive Mitarbeit und Unterstützung.

8. Finanzen

Über die laufende Jahresrechnung wird auf den Kassabericht des Kassiers Werner Koller verwiesen.

9. Diverses

Unser Vorstandsmitglied Joseph Bohren gestaltete für das ZDT eine ansprechende Homepage. Diese ist unter www.zdt.ch abrufbar. Die Domain war übrigens bereits besetzt und konnte für einen bescheidenen Betrag erworben werden.

Am 22. November 2010 machte das Schweizer Fernsehen Aufnahmen vom ZDT im Rahmen von Förderbeiträgen aus den Gewinnen von Swisslos. Davon konnte auch das ZDT profitieren, indem der Regierungsrat des Kantons Zug aus dem Lotteriefonds Fr. 500'000.-- an die Umbau- und Sanierungskosten beisteuerte.

10. Ausblick und Dank

Von Anfang an durfte das ZDT auf das Wohlwollen und die Unterstützung zahlreicher kantonaler und kommunaler Behörden zählen. Stellvertretend danke ich Herrn Regierungsrat Heinz Tännler und Herrn Stefan Rey, Amt für Raumplanung, für ihr grosses Engagement beim Aufbau des ZDT.

Einen Dank gilt auch Herrn Stadtrat Andreas Bossard und dem Kommando der FFZ für die kostenlose Benützung der Infrastruktur der FFZ für Vorstandssitzungen in der kalten Jahreszeit.

Danken möchte ich auch den vier Gründervereinen für ihre Jahresbeiträge ohne die der Betrieb des ZDT undenkbar wäre.

Der Betrieb des ZDT ist mit erheblichem persönlichem Einsatz vieler Vorstands- und Vereinsmitglieder verbunden. Es kann jedoch nicht sein, dass die gesamte Arbeit fast ausschliesslich von den Vorstandsmitgliedern erbracht wird. Insbesondere an den Tagen der offenen Tore sind wir auf Helferinnen und Helfer aus den Gründervereinen angewiesen. Dazu brauchen wir die Unterstützung der Präsidenten der vier Gründervereine.

Der Vorstand des ZDT hat sich zum Ziel gesetzt das ZDT mit speziellen Aktionen einem grösseren Publikum bekannt zu machen.

6345 Neuheim, 06.12.2010

Zuger Depot Technikgeschichte, Neuheim

Der Präsident:

Alfred Heer